

Karin Reber / Wilma Schönauer-Schneider

# Kompetenzprofile Sprache

Ernst Reinhardt Verlag München

Schule	Klasse	Lehrkraft
--------	--------	-----------

## Kompetenzprofil 1: Sprachliche Fähigkeiten – Screening

<b>Sprachliches Verhalten im Unterricht</b>					
<b>Aussprache:</b>					
Spricht deutlich und verständlich					
Spricht alle Laute oder Lautverbindungen richtig					
<b>Grammatik:</b>					
Produziert alle Wörter und setzt sie an die richtigen Stellen im Satz					
Verwendet korrekte Formen bei Partizipien, Verben, Kasus usw.					
Greift sprachliche Anregungen des Lehrers auf (Impulse, sprachliche Hilfen)					
<b>Wortschatz:</b>					
Verwendet treffende, differenzierte Begriffe und <b>keine</b> Umschreibungen oder Allzweckwörter („Dings“)					
Dem Schüler fallen Wörter und Begriffe schnell ein					
<b>Sprachverständnis:</b>					
Versteht, was im Unterricht gesprochen wird					
Kann Anweisungen ohne Hilfe ausführen und orientiert sich <b>nicht</b> an anderen Kindern					
Fragt bei Nichtverstehen gezielt nach					
Ist <b>nicht</b> unaufmerksam oder unruhig					
<b>Pragmatik/Erzählverhalten:</b>					
Meldet sich oft sachbezogen im Unterricht					
Liefert verständliche Beiträge im Unterricht					
Erzählt Geschichten vollständig und verständlich					
Nimmt sprachlichen Kontakt mit Mitschülern auf					
<b>Redefluss:</b>					
Spricht flüssig					
<b>Störungsbewusstsein:</b>					
Zeigt <b>kein</b> Vermeidungsverhalten					
Leidet <b>nicht</b> unter seinen sprachlichen Problemen					
Auswertung: + (ja: sprachliche Stärke), U (Schüler zeigt Unsicherheiten), – (nein: sprachliche Schwäche) Bitte in den grau unterlegten Feldern die Namen der Schüler eintragen!					

in Anlehnung an Troßbach-Neuner 2006

Schule	Klasse	Lehrkraft
<b>Kompetenzprofil 2: Sprachliche Fähigkeiten – Übersichtsraster</b>		

	Phonolog. Bewusstheit	Aussprache		Wortschatz			Grammatik						Pragmatik			Sprachverstehen			Redefluss (Stottern, Poltern)	Weitere Bereiche (Mehrsprachigkeit, Autismus, ...)	Sonstiges:
		Phonetisch: Lautbildung	Phonologisch: (Lautverwendung)	Wortschatzumfang	Wortschatzqualität	Wortfindung	Satzstrukturen	Subj.-Verb-Kongruenz Verbzweitstellung	Artikel	Akkusativ	Dativ	Nebensätze	Blickkontakt	Gespräch	Erzählen	Wörter	Sätze/Anweisungen	Texte			

Auswertung: **+** (ja: sprachliche Stärke), **U** (zeigt Unsicherheiten), **-** (nein: sprachliche Schwäche)  
 Bitte in den grau unterlegten Feldern die Namen der Schüler eintragen!

Schule	Klasse	Lehrkraft
<b>Kompetenzprofil 3: Aussprache</b>		

<b>Kriteriengeleitete Beobachtung zur Aussprache</b>															
<b>Vorläuferfähigkeiten</b>															
Mundmotorik (Lippen, Zungen, Wangen, Kiefer)															
Auditiv Differenzierung von Lauten															
Differenzierung von Minimalpaaren (Tanne – Kanne, Haus – aus)															
<b>Phonetische Kriterien</b>															
Häufig falsch produzierte Laute (s, sch, r) korrekt															
Falsch produzierte velare Laute (k, g, ch) korrekt															
Häufig falsch produzierte Laute bei Mehrsprachigkeit (ü, ö, ä, h ...) korrekt															
Weitere Laute															
<b>Phonologische Kriterien</b>															
<b>Keine</b> Lautersetzungen (häufig: VV – Vorverlagerung; RV – Rückverlagerung, PLO – Plosivierung)															
<b>Keine</b> Lautangleichungen (Assimiliationsprozesse) – selten im Schulalter															
<b>Keine</b> Lautauslassungen (Wort- und Silbenstrukturprozesse: häufig: RMK – Reduktion von Mehrfachkonsonanz)															
Evtl. vorhandene Prozesse															

Auswertung: **+** (ja: sprachliche Stärke), **U** (zeigt Unsicherheiten), **-** (nein: sprachliche Schwäche)  
 Bitte in den grau unterlegten Feldern die Namen der Schüler eintragen!

Schule	Klasse	Lehrkraft
<b>Kompetenzprofil 4: Wortschatz</b>		

<b>Kriteriengeleitete Beobachtung zum Wortschatz</b>															
<b>Wortschatz allgemein</b>															
Versteht viele Begriffe richtig															
Benennt viele Begriffe differenziert															
<b>Wortfindung</b>															
Kurze Antwortzeit (auch bei neuen Begriffen)															
<b>Keine</b> Platzhalter („weißt schon“), <b>keine</b> unspezifischen Begriffe („Dings, tut“)															
<b>Keine</b> Wortneuschöpfungen (Neologismen: „Blumenmann“ – „Gärtner“)															
<b>Keine</b> semantischen Ersetzungen (Oberbegriffe: „Tier“ – „Hund“; Neben-/Unterordnung: „Apfel“ – „Tomate“)															
<b>Keine</b> Umschreibungen, Gesten („Brille“: „Das zum Durchschauen auf der Nase“; Geste für Brille)															
<b>Keine</b> Unterbrechungen (Pausen, Pausenfüller „äh“, Umformulierungen, Selbstkorrekturen „Die Birn- äh- Banane“)															
<b>Keine</b> phonologischen Ersetzungen („Biene“ für „Birne“, „Marine“ für „Mandarine“)															
<b>Keine</b> Metakommentare, <b>kein</b> Vermeidungsverhalten („Wie heißt das gleich wieder?“, Abbruch, keine Antwort, „Hab ich vergessen“)															
Auswertung: <b>+</b> (ja: sprachliche Stärke), <b>U</b> (zeigt Unsicherheiten), <b>-</b> (nein: sprachliche Schwäche) Bitte in den grau unterlegten Feldern die Namen der Schüler eintragen!															

Schule	Klasse	Lehrkraft
<b>Kompetenzprofil 5: Grammatik</b>		

<b>Kriteriengeleitete Beobachtung zur Grammatik</b>															
<b>Satzstrukturen</b>															
Einfache Satzstrukturen mit Verbzweitstellung im Hauptsatz															
W-Fragen, Satzfragen															
Flexibilisierung der Satzstrukturen: Inversion („Kuchen esse ich“)															
Einfache Nebensätze (weil, wenn, dass) mit Verb am Satzende (Verbfinalstellung)															
Komplexe Nebensätze (bevor, nachdem, obwohl ...) mit Verb am Satzende (Verbfinalstellung)															
<b>Nomen</b>															
Artikel															
Pluralbildung															
Akkusativ															
Dativ															
Präpositionalphrase mit Akk. (wohin? auf den Stuhl)															
Präpositionalphrase mit Dativ (wo? auf dem Stuhl)															
Kongruenz in der Nominalphrase (der kleine Hund, den kleinen Hund)															
<b>Verben</b>															
Verbformen (Subjekt-Verb-Kongruenz: ich mach-e, du mach-st ...)															
Modalverben (können, dürfen, sollen, müssen)															
Trennung von Verben (zumachen – ich mache zu)															
Vergangenheitsformen (1. Vergangenheit, Partizip)															
Komplexe Verbformen (Futur, Konjunktiv, ...)															
Auswertung: <b>+</b> (ja: sprachliche Stärke), <b>U</b> (zeigt Unsicherheiten), <b>-</b> (nein: sprachliche Schwäche) Bitte in den grau unterlegten Feldern die Namen der Schüler eintragen!															

in Anlehnung an Kehbel et al. 2005

Schule	Klasse	Lehrkraft
<b>Kompetenzprofil 6: Sprachverständnis</b>		

Kriteriengeleitete Beobachtung zum Sprachverständnis															
<b>Allgemeine Anzeichen</b>															
Aufmerksamkeit für Sprache und Interesse am Vorlesen, an altersgerechten Geschichten															
Differenzierte Antworten ( <b>nicht</b> häufig mit „ja“, <b>nicht</b> ungenau (z. B. „Welche Farbe hat das <b>Buch</b> ?“ – „Ich habe auch ein <b>Buch</b> “), <b>nicht</b> floskelhaft („passt schon“, „hab ich vergessen“), <b>keine</b> Echolalie („Hast du <b>Hunger</b> ?“ – „ <b>Hunger</b> “)															
<b>Differenzierte Kriterien auf den einzelnen Ebenen</b>															
Wortverständnis: genaues Erfassen von Wörtern (z. B. kaufen – verkaufen), Vergangenheitsformen, Verben mit Vorsilben (z. B. weglaufen, ablaufen, verlaufen ...)															
Satz- und Textverständnis (v. a. Passivsätze, bevor/nachdem/wenn-Sätze, Relativsätze; Bezug von Pronomen, schlussfolgernde Fragen)															
Anweisungsverständnis (v. a. bei längeren Anweisungen, Anweisungen ohne Mimik/Gestik, widersprüchliche Anweisungen; orientiert sich am Nachbarn)															
<b>Monitoring des Sprachverstehens</b>															
Hört aufmerksam zu (Blickkontakt, sitzt zugewandt und aufrecht, denkt mit)															
Erkennt akustisch oder inhaltlich nicht verständliche Äußerungen (z. B. zu leise gesprochen, Störgeräusch, mehrdeutig)															
Fragt gezielt bei Nichtverstehen nach („Was bedeutet ...“, „Kannst du es bitte noch mal sagen?“)															
Auswertung: <b>+</b> (ja: sprachliche Stärke), <b>U</b> (zeigt Unsicherheiten), <b>-</b> (nein: sprachliche Schwäche) Bitte in den grau unterlegten Feldern die Namen der Schüler eintragen!															